

FID Biodiversitätsforschung

Decheniana

Verhandlungen des Naturhistorischen Vereins der Rheinlande und
Westfalens

Eine Käferelytre mit Farberhaltung aus der oberoligozänen Blätterkohle
von Rott im Siebengebirge

Hellmund, Meinolf

1988

Digitalisiert durch die *Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main* im
Rahmen des DFG-geförderten Projekts *FID Biodiversitätsforschung (BIOfid)*

Weitere Informationen

Nähere Informationen zu diesem Werk finden Sie im:

Suchportal der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main.

Bitte benutzen Sie beim Zitieren des vorliegenden Digitalisats den folgenden persistenten
Identifikator:

[urn:nbn:de:hebis:30:4-191777](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hebis:30:4-191777)

Decheniana (Bonn) 141, 343 (1988)

Eine Käferelytre mit Farberhaltung aus der oberoligozänen Blätterkohle von Rott im Siebengebirge

Meinolf Hellmund

(Eingegangen am 25. 11. 1986)

Im August 1984 wurden in der Umgebung des Naturdenkmales „Blätterkohle“ in Rott (Siebengebirge) Fossilauflösungen durchgeführt. Das auf einem frisch gepflügten Acker aufgefundene Material ist vermutlich einer im Zuge der Flurbereinigung beseitigten Halde des ehemaligen Bergbaues zuzuordnen. In einem der Blätterkohlenbrocken fand sich ein farbig erhaltener, grünlich-bläulich schillernder Rest einer Käferflügeldecke. Das Fossil ist beim Aufspalten der Blätterkohle zerrissen und somit auf zwei Blätterkohlenstücke verteilt. Der größte zusammenhängende Rest mißt in der Länge ca. 12 mm, die Breite beträgt ca. 4 mm. Die im mittleren Teil abgetrennten Elytrenreste befinden sich wie auch der Abdruck auf dem gegenseitigen Gesteinsstück. Ob es sich um die rechte oder linke Elytre handelt, ist nicht zweifelsfrei zu klären, da der Rand der Flügeldecke nur einseitig unversehrt ist; der rekonstruierte Gesamtumriß deutet aber auf eine rechte Flügeldecke hin. Bei stärkerer Vergrößerung wird eine Skulpturierung sichtbar. Es handelt sich um etwa 12 in Längsreihen angeordnete, punktförmige Grübchen.

Vom Versuch einer Bestimmung wird abgesehen, da zum einen nach KRUMBIEGEL (1982) eine Bestimmung von Käfern auf der Basis von überlieferten Flügeldecken äußerst schwierig, wenn nicht gar unmöglich ist und zum zweiten das vorliegende Fossil nur fragmentarisch erhalten ist. Die Farberhaltung dürfte wie bei zahlreichen rezenten Formen auf Interferenzerscheinungen beruhen. Ob sie der ehemals natürlichen Färbung entspricht bleibt fraglich. STATZ (1938) berichtet über Farberhaltung bei Hymenopteren aus dem Rotter Fundgebiet. Aus anderen, alttertiären Fundstellen wie im Geiseltal bei Halle/Saale (Mittelozeän) (KRUMBIEGEL, RÜFFLE & HAUBOLD 1983) und Messel bei Darmstadt (Eozän, Lutet) sind farbig erhaltene Insektenfossilien, besonders Käfer, auch bekannt und nicht selten.

Farbig erhaltene Insektenreste lassen sich in einer zehnprozentigen Formalinlösung konservieren. In unserem Fall hat sich dieses einfache Verfahren bereits zwei Jahre bewährt.

Literatur

- KRUMBIEGEL, G. (1982): Systematische Übersicht der Wirbellosen aus dem Eozän des Geiseltales. – Fundgrube XVIII. Jhrg., H. 1.
 – RÜFFLE, L. & HAUBOLD, H. (1983): Das eozäne Geiseltal. – Neue Brehm Bücherei, Wittenberg Lutherstadt 277 S.
 STATZ, G. (1938): Neue Funde parasitischer Hymenopteren aus dem Tertiär von Rott am Siebengebirge. – Decheniana 98 A (1), 71–154.

Anschrift des Verfassers: Dipl.-Geologe Meinolf Hellmund, Institut für Geowissenschaften, Abt. Palaeontologie, Johannes-Gutenberg-Universität, Saarstraße 21, Postfach 3980, D-6500 Mainz 1.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Decheniana](#)

Jahr/Year: 1988

Band/Volume: [141](#)

Autor(en)/Author(s): Hellmund Meinolf

Artikel/Article: [Eine Käferelytre mit Farberhaltung aus der oberoligozänen Blätterkohle von Rott im Siebengebirge 343](#)